
AKE DIALOG DYSPHAGIE 2022

SCHLUCKSTÖRUNGEN GEMEINSAM ERKENNEN UND THERAPIEREN

DIENSTAG, 11.10.2022
12:50 – 17:30 UHR

LKH UNIV. KLINIKUM GRAZ
SEMINARZENTRUM
1. STOCK, 125A



AKE
ARBEITSGEMEINSCHAFT
KLINISCHE ERNÄHRUNG

Vorwort

Liebe AKE-Mitglieder, liebe Freunde der klinischen Ernährung!

Der Schluckakt ist ein hochkomplexer neuromuskulärer Vorgang, an dem mehr als 25 Muskel-paare beteiligt sind. Ein gesunder Mensch schluckt 1000–2000 mal am Tag. Wird der Schluck-akt beeinträchtigt und kann nicht mehr wie gewohnt von statten gehen, sprechen wir von einer Dysphagie. Etwa 14% der Allgemeinbevölkerung über 60 Jahre leiden an einer Schluck-störung. Damit einher gehen Risiken wie Mangelernährung, Exsikkose und Aspiration, ebenso psychosoziale Folgen, wie Scham oder sozialer Rückzug. Besonders die Gefahr einer Aspiration kann zu mitunter lebensbedrohlichen Nebenwirkungen führen und ist daher eine ernst zu nehmende Komplikation. Dysphagie kann unterschiedliche Ursachen aber auch Folgen haben. Daher betrifft die Erkrankung viele Berufsgruppen in der Diagnostik und Therapie.

Wir haben zum Ziel in dem AKE Dialog „Dysphagie gemeinsam erkennen und therapieren“ diese Berufsgruppen zusammenzuführen und Ihnen neue Blickwinkel der Erkrankung und Therapie zu eröffnen. Dabei betrachten wir zuerst den Krankenhausalltag. Hier sind vor allem die Nor-malstationen und Pflegeeinrichtungen von Herausforderungen betroffen, welche eine Dys-phagie mit sich bringt. Welche Rolle spielt die Dysphagie in der Neurologie und welche Rolle spielt sie in der Intensivstation? Hierbei werden unsere ReferentInnen Ihnen Einblick in den jeweiligen Kompetenzbereich geben. Die klinische Betrachtung wird durch Dysphagie im HNO-Bereich abgerundet.

Im letzten Teil der Veranstaltung möchten wir uns schwerpunktmäßig der Therapie widmen. Wie sieht die Ernährungstherapie aus? Welchen Nutzen hat das Screening für die Betroffenen? Am Ende der Veranstaltung erwarten Sie ausgewählte Fallbeispiele, die wir multidisziplinär betrachten möchten. Aufgrund der breit gestreuten Therapiemöglichkeiten und Diagnostik in den einzelnen Fachdisziplinen laden wir Sie gerne ein, mit unseren ExpertInnen aus dem Bereich der Medizin, Diätologie, Logopädie und Pflege zu diskutieren – es zahlt sich aus.



Univ.-Prof. Dr. Peter Fasching



Dr. Julia Traub, MSc. BSc.



Mag. Dr. Romana Schläffer



Markus Györgyfalvai, Bakk, B.Sc

Wir danken den AKE-Förderern für ihre Unterstützung
Baxter, B Braun, Fresenius Kabi, Nestlé Health Science und Nutricia Milupa

AKE-Dialog: Dysphagie – Schluckstörungen gemeinsam erkennen und therapieren

12:50

Begrüßung

Moderation:

Julia Traub, Graz

13:00 – 13:30 Uhr

**Dysphagie und deren Bedeutung im Krankenhausalltag:
Normalstation & Pflegeeinrichtungen** – Michael Hiesmayr, Wien

13:30 – 14:00 Uhr

**Welche Rolle spielt die Dysphagie in der Neurologie?
Schlaganfall, Demenz, neurodegenerative Erkrankungen und neurologische
Risikosituationen** – Thomas Gattringer, Graz

14:00 – 14:15 Uhr

Pause

Moderation:

Michael Hiesmayr, Wien

14:15 – 14:45 Uhr

**Dysphagie im ICU-Bereich – eine besondere Herausforderung?
Verdacht, Diagnose und Verlaufskontrolle von Dysphagie auf der
Intensivstation** – Berit Schneider-Stickler, Wien

14:45 – 15:15 Uhr

**Wenn das Essen nicht mehr klappt – Dysphagie in der Gastroenterologie
Verdacht, Diagnose, Therapie** – Hans-Jörg Schlager, Graz

15:15 – 15:45 Uhr

**Dysphagie im HNO-Bereich worauf ist zu achten?
Verdacht, Diagnose, Therapie** – Doris-Maria Denk-Linnert, Wien

15:45 – 16:00 Uhr

Pause

Moderation:

Berit Schneider-Stickler, Wien

16:00 – 16:30 Uhr

**Ernährungstherapeutische Interventionen bei Dysphagie
IDDS-Standards in der Praxis** – Sarah Muhr, Graz

16:30 – 17:00 Uhr

Dysphagie-Screening – der erste Schritt zur schnellen Hilfe
Christoph Palli und N.N., Graz

17:00–17:30 Uhr

**Multidisziplinäre Fallbeispiele
(Arzt, Diätologie, Logopädie, Pflege)** – Thomas Gattringer,
Sarah Muhr und Christoph Palli, Graz

17:30 Uhr

Ende der Veranstaltung

AKE-Dialog: Dysphagie – Schluckstörungen gemeinsam erkennen und therapieren

VERANSTALTER: Arbeitsgemeinschaft Klinische Ernährung (AKE)

VERANSTALTUNGSORT: LKH Univ.-Klinikum Graz, Seminarzentrum 1. Stock, 125a,
Auenbruggerplatz 19, 8036 Graz

INFORMATION UND ANMELDUNG: Geschäftsstelle der AKE, Höfergasse 13/5, 1090 Wien,
+43.1.969 04 87 [t], office@ake-nutrition.at, www.ake-nutrition.at

ANMELDESCHLUSS: 04. Oktober 2022

Stornierungen nach dem 4. Oktober 2022 können nicht rückvergütet werden.

TEILNAHMEGEBÜHR: Mitglieder der AKE: € 40,- / Nichtmitglieder: € 50,-
Studierende: € 35,- bei Vorweisen eines gültigen Studierendenausweises

Einzahlung auf das Konto der AKE, ERSTE BANK: IBAN AT41 2011 1285 5868 5300,
BIC GIBAATWWXXX [Bitte vermerken Sie den Namen des Teilnehmers/der Teilnehmerin!]

Das Seminar wird zur Approbation für das Diplom-Fortbildungs-Programm der
Österreichischen Ärztekammer eingereicht.

REFERENT:INNEN UND MODERATOR:INNEN:

Denk-Linnert, Doris-Maria, ao.Univ.Prof. Dr. Universitätsklinik für Hals-,
Nasen- und Ohrenkrankheiten, Klin. Abteilung Phoniatrie-Logopädie,
Medizinische Universität Wien, doris-maria.denk-linnert@meduniwien.ac.at

Gattringer, Thomas, Assoz. Prof. PD DDr., LKH Universitätsklinikum Graz, Klinische
Abteilung für allgemeine Neurologie, thomas.gattringer@medunigraz.at

Hiesmayr, Michael, Univ.-Prof. Dr. MSc., Medizinische Universität Wien,
CEMSIS Zentrum für Medizinische Statistik, Informatik und Intelligente Systeme,
michael.hiesmayr@meduniwien.ac.at

Muhr, Sarah Maria, BSc., LKH Universitätsklinikum Graz, Ernährungsmedizinischer Dienst,
sarah.muhr3@uniklinikum.kages.at

Palli, Christoph, MScN, BScN, FH Joanneum Graz, Gesundheits- und Krankenpflege,
christoph.palli@fh-joanneum.at

Schlager, Hansjörg, Ass.Dr., LKH Universitätsklinikum Graz, Klinische Abteilung für
Gastroenterologie und Hepatologie, hansjoerg.schlager@medunigraz.at

Schneider-Stickler, Berit, ao.Univ.-Prof. Dr., Med4Com, Medical Center for
Communication, Wien/Klosterneuburg, office@med4com.at

Traub, Julia, Dr. MSc. BSc., LKH Universitätsklinikum Graz, Ernährungsmedizinischer
Dienst, julia.traub@uniklinikum.kages.at